

Vorlage

Beratungsfolge	Datum	
Infrastrukturausschuss	15.05.2014	öffentlich

Bericht über die Tätigkeit des Bauhofes 2013

Wie in den vorausgegangenen Jahren wurden in 2013 die Stunden des städtischen Bauhofes direkt den im Rahmen des NKF gebildeten Kostenstellen für alle städtische Einrichtungen zugeschrieben. Für eine Betrachtung und Bewertung der Tätigkeit des städtischen Bauhofes sind die erfassten Daten in den nachfolgenden Anlagen zusammengefasst:

- Anlage 1 – Übersicht der Stunden, geordnet nach Kostenstellen/Leistungsmerkmalen
- Anlage 2 – Stundenvergleich in Vorjahren bezogen auf Kostenstellen
- Anlage 3 – Stundenvergleich mit Vorjahren bezogen auf Leistungsmerkmal
- Anlage 4 – Jahresvergleich Gesamtstunden Mitarbeiter Bauhof und AB-Kräfte
- Anlage 5 – Übersichts Fremdeinsätze

Die Anlage 1 – Übersicht der Stunden, geordnet nach Kostenstellen/Leistungsmerkmalen – ermöglicht, die an den Kostenstellen eingebrachten Arbeitsstunden für das Jahr 2013 direkt nachzuvollziehen. Für eine Bewertung der Leistungen mit den Vorjahren wurden jedoch einzelne Kostenstellen in Anlage 2 zusammengefasst. Auf folgende Veränderungen im Vergleich zum Jahr 2013 sei besonders hingewiesen:

Unterhaltung Ortsstraßen und Plätze

Im Bereich der Ortsstraßen und Plätze wurden gegenüber 2012 mit 3.370 Stunden in 2013 3.964 Stunden (+ 594 Stunden) geleistet. In 2013 wurden unter anderem rd. 180 Stunden mehr für Winterwartung und rd. 100 Stunden mehr für Pflasterarbeiten z. B. Gehwegabsenkungen für neu anzulegende Grundstückszufahrten im Bestand, die im Übrigen kostenpflichtig abgerechnet werden, aufgewandt.

Wirtschaftswege

Gegenüber 2012 mit 1.951 Stunden wurden in 2013 rd. 570 Stunden weniger gleich 1.661 Stunden für die Wirtschaftswege aufgewandt. Unterhaltungsarbeiten wie z. B. Banketten auffüllen konnten 2013 heruntergefahren werden. Die geringere Stundenzahl im Wirtschaftswegebereich wurde durch die Mehrstunden im Bereich Ortsstraßen und Plätze kompensiert.

Kinderspielplätze

Für die Kinderspielplätze wurden in 2013 (1.122 Stunden) gegenüber 2012 (1.213 Stunden) 91 Stunden weniger aufgewandt. Was auch in der Reduzierung der Anzahl der Kinderspielplätze begründet ist.

Wasserversorgung

Ende 2012 ist ein Mitarbeiter des Wasserwerkes ausgeschieden, so dass in 2013 nur noch ein Mitarbeiter zur Verfügung stand. Ein Vergleich mit Vorjahren (2012 = 1.988,75 Stunden/2013 = 1.529 Stunden) scheidet aus, da über die vereinbarte Kooperation mit der Wasserversorgung Beckum notwendige Arbeiten abgewickelt werden, die in der Stundenerfassung Bauhof nicht widergespiegelt werden.

Zusammenfassung:

Insgesamt wurden von den hauptamtlichen Mitarbeitern des städtischen Bauhofes in 2013 14.260 Stunden geleistet und liegt damit 251 Stunden unter den Gesamtarbeitsstunden des Jahres 2012 was im Wesentlichen durch das Ausscheiden eines Mitarbeiters zu begründen ist. Die geleistete Stundenzahl je Mitarbeiter in Höhe von 1.584,53 Stunden übersteigt jedoch die durchschnittliche Jahresstundenzahl je Mitarbeiter lt. KGSt-Bericht (4/2013) mit 1.492 Stunden um 92 Stunden, was die uneingeschränkte Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter des Bauhofes dokumentiert.

DBgm.

Ra.